



Regionalkomitee für Europa
62. Tagung

Malta, 10.–13. September 2012

EUR/RC62/R3

12. September 2012

122068

ORIGINAL: ENGLISCH

Resolution

Zwölftes Allgemeines Arbeitsprogramm und Programmhaushaltsentwurf 2014–2015

Das Regionalkomitee –

nach Prüfung des Programmhaushaltsentwurfs für den Zweijahreszeitraum 2014–2015 (Dokument EUR/RC62/16), der Perspektive der Europäischen Region (Dokument EUR/RC62/16 Add.1) und des Entwurfs des Zwölften Allgemeinen Arbeitsprogramms (Dokument EUR/RC62/17) sowie in Kenntnis der diesbezüglichen Stellungnahme des Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees,

in der Erkenntnis, dass die Erstellung und Durchführung des Zwölften Allgemeinen Arbeitsprogramms und der damit verbundenen Haushalte ein entscheidendes Mittel zur Beförderung des Reformprozesses in der WHO darstellen, wie in Dokument EUR/RC62/14 erwähnt,

in Anbetracht der Tatsache, dass die Aufteilung von Haushaltsmitteln zwischen dem WHO-Hauptbüro und den verschiedenen Regionalbüros ein zentrales Element des Reformprozesses darstellt und dass die Stellungnahme der Regionalkomitees der WHO sowohl zum Haushaltsvolumen insgesamt als auch zur Aufteilung nach Kategorie und Büro erleichtert werden sollte,

in der Erwägung, dass die Stärkung der Rolle der Organisation auf der Ebene der Länder und die Kohärenz zwischen den drei Ebenen der Organisation wesentliche Themen innerhalb des Reformprozesses sind,

unter Hinweis auf seine Resolution EUR/RC60/R9, in der das Regionalkomitee eine weitere Stärkung der Mechanismen und Prinzipien für die Zuweisung zentral verwalteter Mittel an die größeren Büros der Organisation anregte –

1. BEGRÜSST die Anstrengungen des Sekretariats des WHO-Hauptbüros und des Regionalbüros für Europa bei der Ausrichtung des Entwurfs des Zwölften Allgemeinen Arbeitsprogramms und des Programmhaushaltsentwurfs 2014–2015 an den Beschlüssen der 65. Weltgesundheitsversammlung (Beschluss WHA65(9));
2. STELLT FEST, dass der in Dokument EUR/RC62/16 enthaltene Programmhaushaltsentwurf 2014–2015 weiter entwickelt werden muss, um die Transparenz bei der Arbeitsteilung zwischen den drei Ebenen der Organisation zu erhöhen und Klarheit hinsichtlich der auf diesen drei Ebenen relevanten Produkte zu schaffen;
3. ERKENNT die guten Absichten des Sekretariats bei der Erstellung der Entwürfe des Zwölften Allgemeinen Arbeitsprogramms und des Programmhaushalts 2014–2015 ohne konkretes Haushaltsvolumen AN, STELLT jedoch FEST, dass es ohne detailliertere Informationen für die Tagung des Regionalkomitees schwierig ist, eine tief greifende Diskussion über den Programmhaushaltsentwurf zu führen;
4. NIMMT KENNTNIS von der aus Dokument EUR/RC62/16 Add.1 ersichtlichen strategischen Ausrichtung, von den Bemühungen der Regionaldirektorin um Klärung der zentralen vorrangigen Resultate des Regionalbüros auf transparente Weise und von der Idee, die Verantwortung für diese Resultate auf der 63. Tagung des Regionalkomitees, nach der Annahme des globalen Programmhaushalts, zu klären;
5. FORDERT alle Mitgliedstaaten NACHDRÜCKLICH AUF, auch weiterhin einen umfassenden und aktiven Beitrag zu den laufenden Beratungen über Prioritäten zu leisten und bei der Prüfung ihrer Beiträge an die WHO die Notwendigkeit einer vorhersehbaren und flexiblen Finanzierung und festgelegter Prioritäten im Auge zu behalten;
6. ERSUCHT die Regionaldirektorin, der Generaldirektorin mitzuteilen, dass das Regionalkomitee:
 - a) das Sekretariat um je einen detaillierteren Entwurf des Programmhaushaltsentwurfs 2014–2015 und des Zwölften Allgemeinen Arbeitsprogramms ersucht, aus dem die strategische Ausrichtung der Arbeit der Organisation deutlicher hervorgeht, sodass er von den leitenden Organen diskutiert werden kann. Die beiden Entwürfe sollten auf eine begrenzte Anzahl von Prioritäten abzielen und Bereiche vorsehen, die nicht zentrale Prioritäten für die WHO in dem fraglichen Zeitraum sind; dies sollte

jeweils mit einer Begründung versehen werden, die sich an den von der Weltgesundheitsversammlung angenommenen Kriterien orientiert,

- b) das Sekretariat ersucht, weitere detaillierte Informationen über die Kostenberechnung für die Produkte und die Aufteilung von Haushaltsmitteln unter den sechs (fünf plus eins) Kategorien von Programmen bereitzustellen, um sachliche Beratungen auf der Tagung des Programm-, Haushalts- und Verwaltungsausschusses des Exekutivrates im Januar 2013 und vor der Vorlage des Programmhaushaltsentwurfs 2014–2015 und des Entwurfs des Zwölften Allgemeinen Arbeitsprogramms auf der 132. Tagung des Exekutivrates zu ermöglichen,
- c) das Sekretariat ersucht, zur Erleichterung der Annahme des Programmhaushaltsentwurfs 2014–2015 für vollständige Transparenz hinsichtlich der Höhe der bereits verfügbaren bzw. sichergestellten Mittel zu sorgen und detaillierte Informationen über die beabsichtigte Aufteilung der Mittel zwischen den Programmen und Produkten bereitzustellen. Darüber hinaus sollten aus dem Programmhaushaltsentwurf 2014–2015 Bereiche für mögliche Effizienzgewinne und Kosteneinsparungen gegenüber dem vorausgegangenen Programmhaushalt hervorgehen,
- d) darum ersucht, dass in künftigen Jahren die Regionalkomitees die erforderlichen Daten, einschließlich Etats, rechtzeitig im Voraus erhalten, um deren gründliche Prüfung sowie eine entsprechende Stellungnahme zu ermöglichen,
- e) das Sekretariat ersucht, deutlicher darzustellen, auf welcher Ebene (einschließlich der Ebene der Regionen) Aufgaben innerhalb der Organisation wahrgenommen werden, und dann dafür Sorge zu tragen, dass die Mittel so verteilt werden, wie es dieser vereinbarten Arbeitsteilung entspricht – wobei anerkannt wird, dass die normativen Aufgaben beim WHO-Hauptbüro verbleiben –, und dass dabei die Bedürfnisse und Besonderheiten der einzelnen Regionen gebührend berücksichtigt werden.